

**Zeitschrift:** Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art

**Band:** 21 (1934)

**Heft:** 11

**Artikel:** Umbau der Fraumünsterpost in Zürich, Arch. Moser & Kopp BSA, Zürich

**Autor:** [s.n.]

**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-86564>

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 26.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Umbau der  
Fraumünsterpost  
in Zürich  
Moser & Kopp,  
Architekten BSA, Zürich

Durchgeführt unter Mitarbeit der  
Hochbausektion der Eidg. Post-  
und Telefonverwaltung und der  
Eidg. Bauinspektion Zürich  
in den Jahren 1931–33



Teil der rénovierten Hauptfassade: die plastisch höchst üppigen Skulpturen von Bildhauer Ad. Meyer — allegorische Figuren, Köpfe, Wappenschilder — wurden entfernt  
Façade principale: les sculptures allégoriques décoratives sont abolies



Die Fraumünsterpost (ehemalige Hauptpost) vor und nach dem Umbau  
L'hôtel des Postes avant et après les transformations

Der 14 m hohe pavillonartige Turmaufbau diente ursprünglich zur Aufnahme der Telephonfreileitungen. In seinen letzten Lebensjahren war seine Funktion, am 1. August rot beleuchtet zu werden. Seine Entfernung hat die Stadtsilhouette beruhigt, doch wirkt der Turm nun als Fragment. Ob in solchen verzweifelten Fällen die Verbesserung den Aufwand lohnt, ist fraglich, doch ist zu berücksichtigen, dass der Aufbau jährlich rund 2000 Fr. Reparaturkosten erforderte.





Schalterhalle mit Postscheck-Kabinen, darüber Oberlicht vom Hof her  
Les cabines pour le payement des chèques postaux, les lanternaux donnant sur la cour

Umbau der Fraumünsterpost in Zürich Moser & Kopp, Architekten BSA, Zürich

Schalterhalle, rechts Eingangsseite

Die grosse Schalterhalle enthält 29 Schalter, einheitlich mit «Sona»-Metall verkleidet und einheitlich beschriftet. Bodenbelag aus Korklinoleum. Schreibpulte aus poliertem belgischem Granit in Metallfassung. Rechts von den Eingängen Briefpost, links die Paketschalter, gegenüber dem Eingang das Geldpostamt.

Der im Jahre 1906 eingeführte Scheckverkehr hat einen solchen Umfang angenommen, dass der Jahresumsatz über 6½ Milliarden Franken erreicht. Erstmals werden zur Sicherung des Verkehrs und vor den Auszahlungsschaltern geschlossene Kabinen errichtet, die man nur nach erfolgtem Aufruf durch eine Lichtsignalnummer betritt. Zwischen den beiden Visaschaltern und den sechs Auszahlungsschaltern besteht eine ingeniose Förderbandanlage zur angemessenen Verteilung der auszuzahlenden Barschecks auf die einzelnen Schalter. Die durch Oberlicht vorzüglich erhöhten Arbeitsräume des Geldpostamtes sind durch eine genügende Zahl von Rohrpostleitungen mit dem Scheckamt verbunden. Dieses nimmt nun das ganze erste Stockwerk ein, wobei auf der Limmatseite die ehemaligen Räume der Kreispostdirektion in einen grossen Arbeitssaal für die Buchhaltung verwandelt wurden. Das Postscheckamt beschäftigt allein ein Personal von über 170 Beamten und Gehilfinnen. Im zweiten Stockwerk befinden sich die ebenfalls sehr geräumigen Arbeitssäle des Telegraphen und die Büros des technischen Dienstes der Telegrafenverwaltung.





Schalterhalle, Paketpost an der linken Schmalseite, dahinter Arbeitsräume der Paketannahme  
Grande salle des guichets, à gauche guichets pour colis postaux

Umbau der Fraumünsterpost in Zürich Moser & Kopp, Architekten BSA, Zürich

Schalterhalle, links Paketschalter



**Umbau der Fraumünsterpost in Zürich**  
Moser & Kopp, Architekten BSA, Zürich

Die Niederdruck-Dampfheizung im Untergeschoss wurde umgebaut in eine Niederdruck-Warmwasserheizung. Ein Kessel ist für Kohlefeuerung, zwei sind für Oelfeuerung eingerichtet. Die Kohlen gelangen vom Hof aus in zwei grosse Kellerräume; der Transport im Kellergeschoss übernimmt eine Hängewagenanlage. Der 25,000 Liter fassende Oeltank befindet sich unterhalb des Hofs.

In einem andern Raum stehen die Antriebsmotoren der Rohrpost, welche als eine der grössten Stadtrohrpostanlagen in Europa das Gebäude direkt mit der Sihlpost und den Postfilialen Enge, Rämistrasse und Hauptbahnhof verbindet. Zahlreiche Bankinstitute und die Börse sind an die Rohrpostanlage angeschlossen.



Schalterhalle vor dem Umbau  
La grande salle des guichets avant la transformation



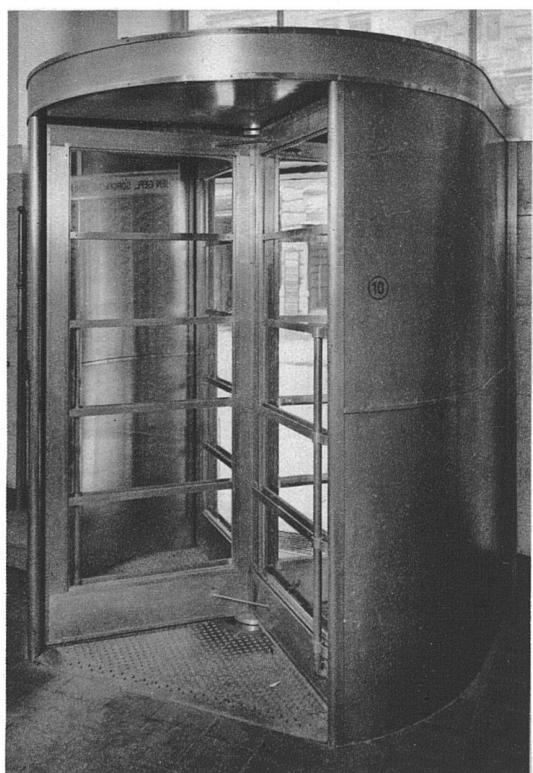
Schlossfächerraum an der Fraumünsterstrasse  
1100 Fächer (früher 500). Wandverkleidung  
in römischem Travertin und Anticorodal

Salle des casiers postaux  
Le nombre des casiers est porté de 500 à 1100  
Les murs sont revêtus de pierre et d'anticorodal

**Umbau der Fraumünsterpost in Zürich**  
Moser & Kopp, Architekten BSA, Zürich

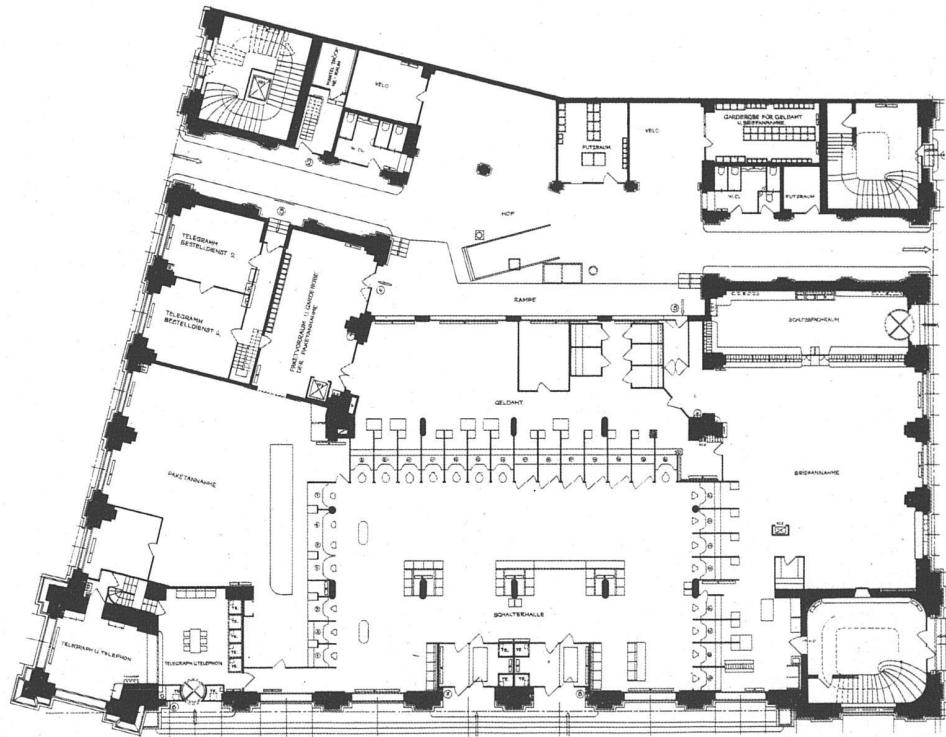


Schalter für Postscheck-Einzahlungen  
Guichet pour le payement des chèques postaux



Drehtüre

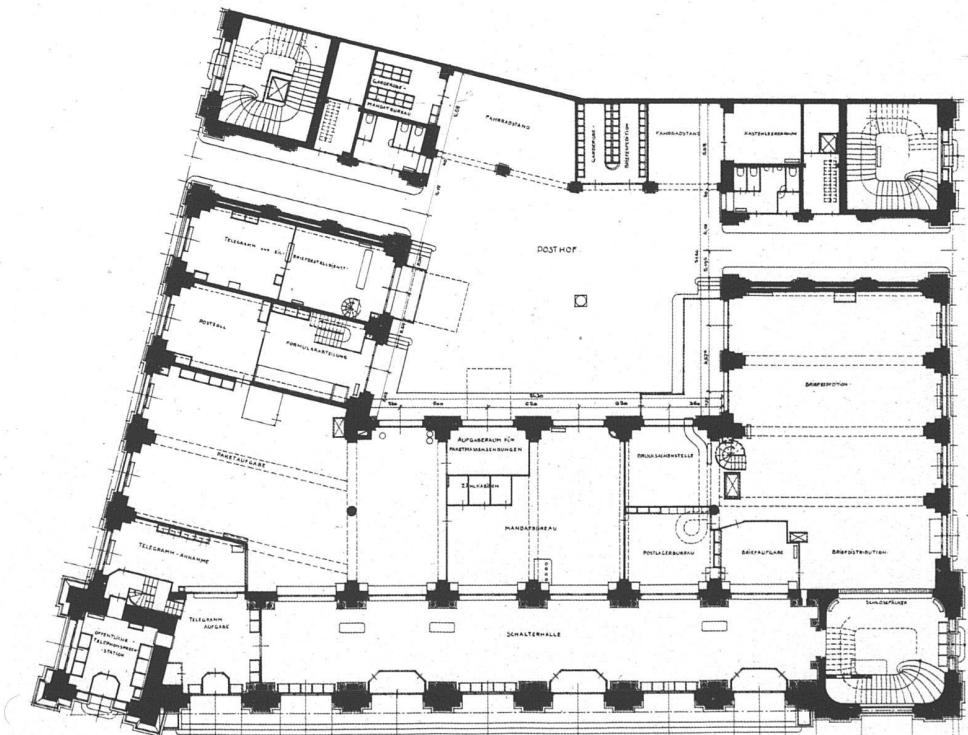
Aufnahme S. 325 Mitte: Pleyer, Zürich, sonst  
alle Aufnahmen der Fraumünsterpost von Wolf-  
Benders Erben, Zürich.



Umbau der Fraumünsterpost in Zürich Moser & Kopp, Architekten BSA, Zürich

Erdgeschossgrundrisse Maßstab 1:500, oben nach, unten vor dem Umbau  
Auch das erste Obergeschoss wurde ganz neu eingeteilt

Le rez-de-chaussée après et avant les transformations, échelle 1:500

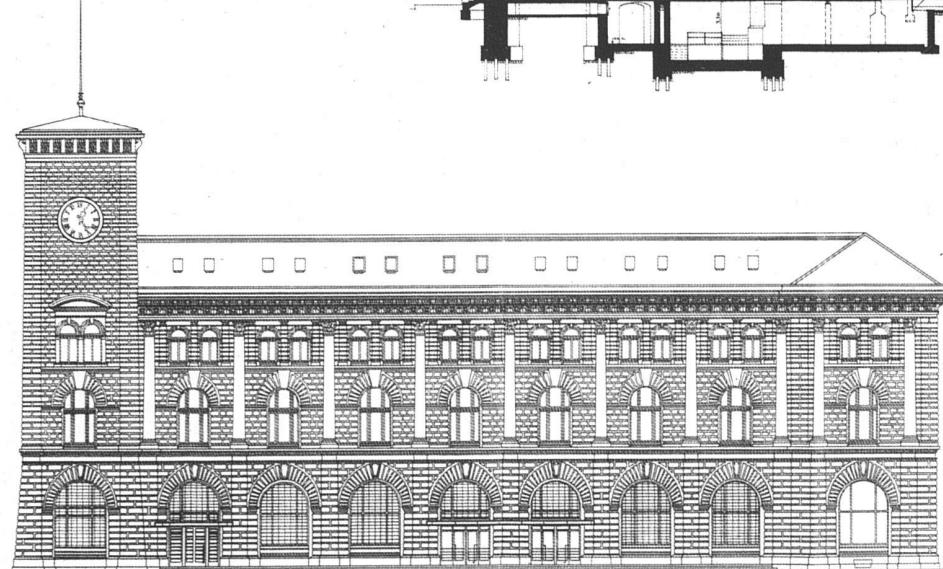
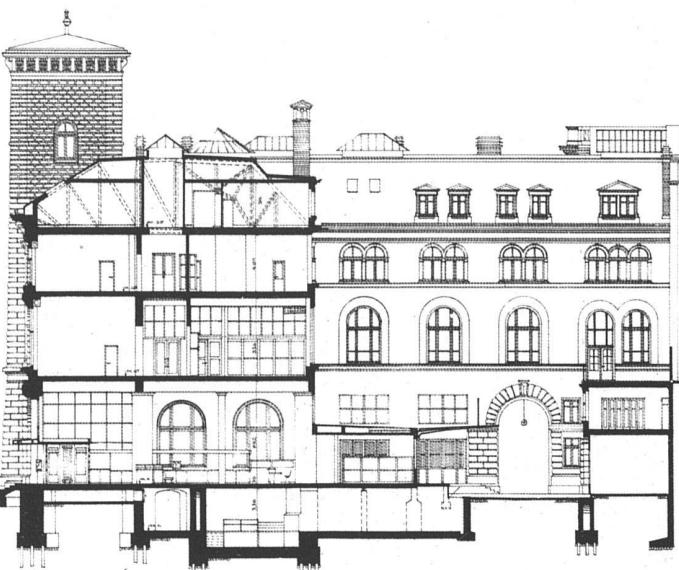


**Umbau der Fraumünsterpost**

in Zürich

Moser & Kopp, Architekten BSA, Zürich

rechts: Schnitt durch Hauptgebäude,  
Laderampe, Hof und Hoftrakt

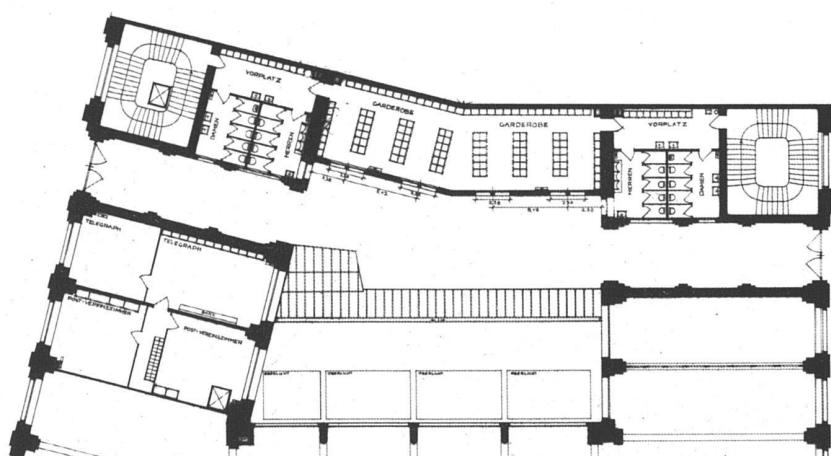


Die renovierte  
Fassade  
Entfernung des  
Turmaufbaus und  
der dekorativen  
Skulpturen über  
den Fenstern und  
Eingängen

Façade considérablement  
simplifiée

Neues Zwischengeschoss  
im hofseitigen Trakt  
Die palastmässigen  
Geschoss Höhen des Altbau  
erlaubten das Einziehen eines  
Zwischengeschosses, zur  
Unterbringung moderner  
Garderoben und sanitärer  
Installationen für das Personal

Nouvel étage intermédiaire  
contenant les vestiaires et les  
toilettes pour les employés

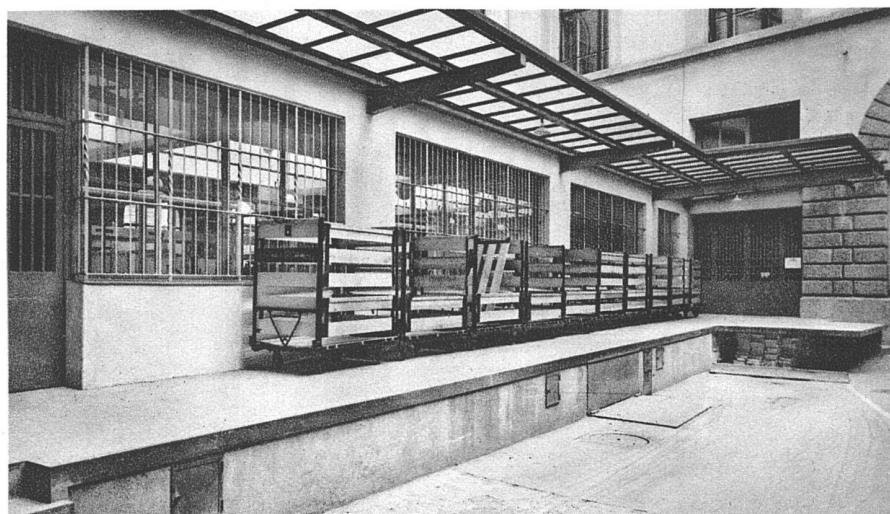
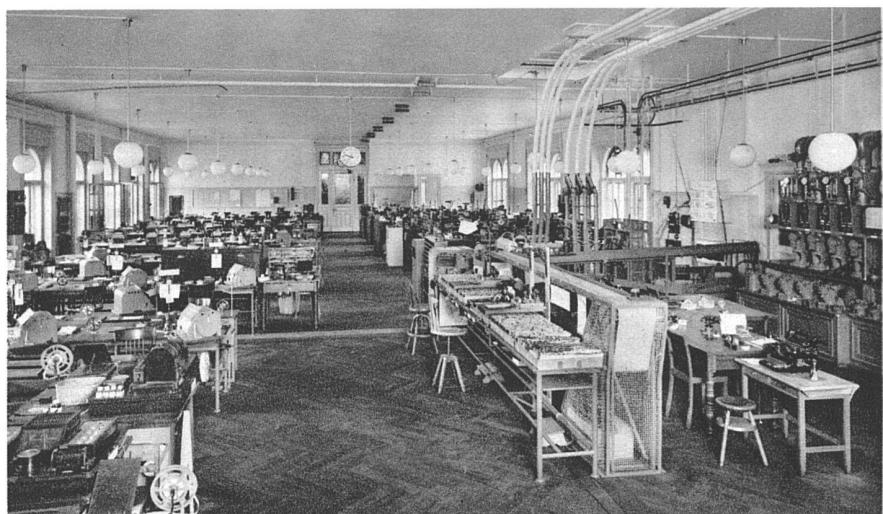


**Umbau der  
Fraumünsterpost  
in Zürich**  
Moser & Kopp,  
Architekten BSA, Zürich

Transformation de l'ancien  
hôtel des Postes de Zurich,

Telegraphenhalle  
im Obergeschoss,  
mit Rohrpostanlage

Salle du service  
télégraphique



Hof mit der neuen,  
überdachten Laderampe

links unten:  
An Stelle der Rustikarundbogen wurden Eisenstützen eingezogen. Bei dieser Arbeit zeigte sich, dass das alte Mauerwerk hinter der Hausteinkleidung schwere Zerrüttungerscheinungen aufwies  
Projektierung und Berechnung dieser technischen Arbeiten:  
A. Wickart & Co.,  
Ingenieurbüro, Zürich

Transformations dans la cour  
En remplaçant les grands piliers par des piliers de fer, on a  
découvert un état de  
destruction assez avancé  
des anciens piliers

